

# Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>



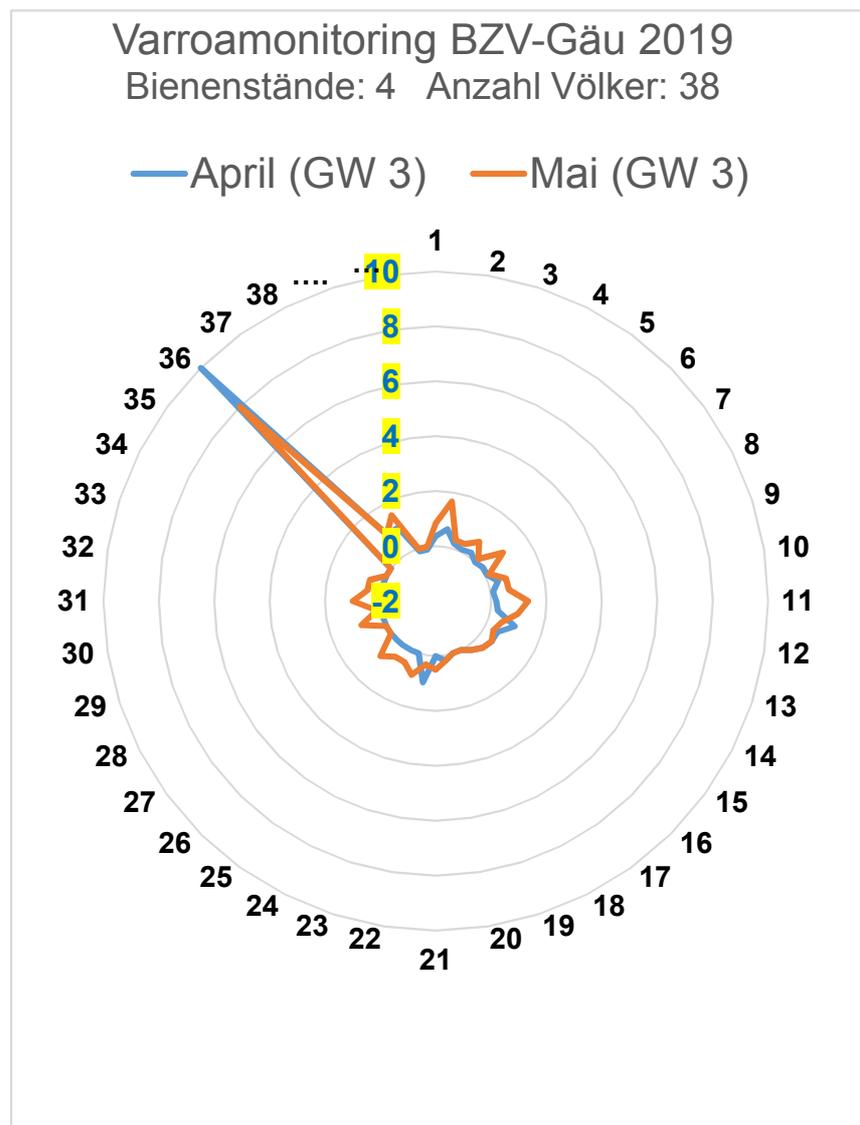
## Auswertung vom natürlichen Milbenfall (dunkle Milben)

Auf 4 verschiedenen Bienenständen wurden an total 38 Völker über mehrere Tage der natürliche Milbenfall per Ende April und Mai gemessen.

In den allermeisten Fällen (37 von 38 Völker) lag der Milbenfall deutlich unter dem Grenzwert von 3 Milben pro Tag; hier sind keine Massnahmen nötig.

Nur bei einem (1) Volk fielen Ende Mai 8 Milben pro Tag; hier ist eine Notbehandlung einzuleiten.

Nr.	April (GW 3)	Mai (GW 3)
1	0.36	0.83
2	0.64	1.67
3	0.18	0.33
4	0.09	0.33
5	0.18	0.67
6	0	0.17
7	0.09	1
8	0.09	0.17
9	0.36	0.67
10	0.09	0.67
11	0.18	1.33
12	0.27	1
13	1	0.5
14	0.5	0.33
15	0.5	0.5
16	0.4	0.4
17	0.2	0.2
18	0	0
19	0	0
20	0.2	0.2
21	0	0.5
22	1	0.33
23	0	0.83
24	0	0.5
25	0	0.5
26	0	0.83
27	0	0
28	0	0
29	0	0.83
30	0	0.16
31	0	1
32	0	0.5
33	0	0.5
34	0	0
35	0	0
36	10	8
37	1	1
38	1	1.5



### Grenzwerte (GW)

Ende April: 3 Milben pro Tag

Ende Mai: 3 Milben pro Tag

Ende Juni/Anfang Juli: 10 Milben pro Tag

→ Messungen erfolgen in der KW 26

Merkblatt 1.5.1.

Merkblatt 1.5.1.

## Merkblatt 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

[http://www.bienen.ch/fileadmin/user\\_upload\\_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1\\_natuerlichen\\_milbenfall\\_messen.pdf](http://www.bienen.ch/fileadmin/user_upload_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1_natuerlichen_milbenfall_messen.pdf)

### Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:

- Ende Mai: bei mehr als 3 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.)
- Ende Juni/Anfang Juli: bei mehr als 10 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.) oder sofort mit der 1. Sommerbehandlung beginnen (mit oder ohne Ameisensäure, siehe Merkblätter 1.2.1. – 1.2.5. oder 1.6.1., 1.6.2., 1.6.4.)
- Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten (siehe Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4., aber ausnahmsweise ohne Entfernen allfälliger Brut)

## Merkblatt 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

[http://www.bienen.ch/fileadmin/user\\_upload\\_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1\\_natuerlichen\\_milbenfall\\_messen.pdf](http://www.bienen.ch/fileadmin/user_upload_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1_natuerlichen_milbenfall_messen.pdf)



### 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

**Benötigtes Material:**

- Gittergeschützte Unterlage
- In Speiseöl getränktes Küchenpapier zum Abdecken der Varroa-Unterlage

**Wichtige Punkte:**

Für eine korrekte Auszählung muss der ganze Milbentotenfall erfasst werden. Die herausziehbare, gittergeschützte Varroa-Unterlage soll darum den ganzen Kastenboden bedecken. Zudem muss diese ameisenfrei sein. Der Schutz des Varroa-Schiebers mit einem Gitter verhindert, dass die Bienen Milben wegräumen. Das in Speiseöl getränkte Küchenpapier auf der Unterlage hält Ameisen davon ab, die heruntergefallenen Milben zu fressen.

Für ein erleichtertes Auszählen empfehlen wir, die Unterlagen mit wasserfestem Filzstift in Felder zu unterteilen.

Gezählt werden nur die ausgewachsenen, dunklen Milben.

Damit sich die Wachsmotten nicht vermehren können, müssen die Unterlagen nach dem Auszählen wieder entfernt oder regelmässig gereinigt werden.

**Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:**

- Ende Mai: bei mehr als 3 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten ([Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.](#))
- Ende Juni/Anfang Juli: bei mehr als 10 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten ([Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.](#)) oder sofort mit der 1. Sommerbehandlung beginnen (mit oder ohne Ameisensäure, siehe [Merkblätter 1.2.1. – 1.2.5. oder 1.6.1., 1.6.2., 1.6.4.](#))
- Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten (siehe [Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4.](#), aber ausnahmsweise ohne Entfernen allfälliger Brut)

[www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt) Hotline 0800 274 274 V 1904

- Restliche Bienen Saison: bei mehr als 10 Milben pro Tag muss umgehend gehandelt werden. Das BGD-Team berät Sie gerne individuell (Telefon 0800 274 274).

**Vorgehen:**

Werden die Grenzwerte überschritten, sind geeignete Massnahmen einzuleiten und gemäss dem [Varroakonzep](#)t des Bienengesundheitsdienstes durchzuführen.

**Fotos:**



Varroa-Milben auf der Unterlage



Weisse Unterlage mit Quadrat-Einteilung erleichtert das Zählen

[www.bienen.ch/merkblatt](http://www.bienen.ch/merkblatt) Hotline 0800 274 274 V 1904

Niederbipp, 10. Juni 2019

Jürg Freudiger  
Finkenweg 15  
4704 Niederbipp

Tel. P: +41 32 633 2925  
Mobile: +41 79 371 3963  
[Mailto:freudiger@excite.com](mailto:freudiger@excite.com)